

Mir is' a Liacht aufganga...

Worte: Lothar Stemp

Musik: Franz Grohner

Wörter: Edmund Strepp

Musik: Franz Grohner

Moderato

Refrain

Mir is' a Liacht auf-gan-ga, wo mei-ne

Wie-ge stand, wo-her mei' Ahn? kummt das is' mir jetzet be-kannt, Das kann na-

tür-lich nur in Grin-zing g'we-sen sein, drum is' mei Seh-n-sucht groß nach ei-nem

Wein! Mir is' a Liacht auf-gan-ga, wa-rum der Durst mi plaät und i' kann

end-lich sag'n, kam mi' a Freun-derl fragt: Ver-standt bin i' mit'n Bac-cus mit'n Di-o-ge-nes so-gar - drum

cresc. *f* *mf*

A A⁷ D^m B^b F^o F b^b F⁷ D⁷

plagt mi' a der Durst das ganze Jahr! Fast je-der hat an Stammbaum heut' das ghört zom gu-ten Ton. Der

Vers

rit. *mf*

Fine

G^m C⁷ F^o F^b G^{m7} C⁷ F F^o F

a-ne stammt von d'Rit-ter ab - der an-dre is' a „von“! I' hab' bis heu-te nicht ge-wußt wo-

rit. *mf*

C⁷ F G^{m7} C⁷

her kam mein Pa-pa? Doch ge-sterm draus't beim Hen-ri-gen. da wars mir plötz-lich klar: Mir is' a

D.S. al Fine

rit *mf a tempo*

Fine

F B^b F^o F G⁷ D^{m7} G⁷ C⁷